

Basar im Johannes-Falk-Haus

Regelung: Bei der Veranstaltung am 19. November werden wie im Jahr 2014 wieder Tausende Besucher erwartet

■ **Eilshausen** (nw). Die Jungen und Mädchen sind seit Wochen sehr fleißig. Sie basteln, werkeln und nähen für ihren großen vorweihnachtlichen Basar. Der ist alle zwei Jahre im Johannes-Falk-Haus. In der kreisweiten Förderschule erwarten die Organisatoren am Samstag, 19. November, von 14 bis 18 Uhr etwa 2.000 Besucher.

Bereits jetzt sind zwei große Lagerräume gefüllt mit selbst hergestellten, stimmungsvollen Deko-Artikeln für die Adventszeit aus Textilien, Holz und Metall. Und täglich kommen hölzerne Engel, Adventsgestecke und Kerzenhalter sowie viele weitere schöne und praktische Dinge hinzu, die nicht nur zu Weihnachten einen Haushalt schmücken.

„Unsere Kinder und Jugendlichen haben individuelle Fähigkeiten und Stärken, mit denen sich jeder einzelne am Basar beteiligen kann“, sagt Schulleiter Axel Grothe. Anders als vor zwei Jahren werden diesmal die einzelnen Verkaufsräume nicht mehr

thematisch, sondern nach Jahrgangsstufen zusammengestellt. „So haben Eltern und Angehörige die Möglichkeit, gezielt die Arbeiten ihrer Kinder zu suchen.“

Der Erlös aus den Basar-

verkäufen kommt direkt dem Johannes-Falk-Haus zugute. Ein Teil fließt in die Klassenkassen, außerdem soll Geld für den Kauf zweier Therapiepferde eingenommen werden.

Das Falk-Haus besuchen

262 Schüler aus allen Städten und Gemeinden des Kreises sowie aus benachbarten Orten. Mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung ist die Einrichtung im Kreis Herford einzigartig.



Selbst gemacht: Die Schüler der Förderschule, die an der Grenze zwischen Eilshausen und Lippinghausen liegt, gestalten viele Präsente in Handarbeit.

FOTO: PETER WEBER

Hinweis für Autofahrer

- ◆ Wegen der Veranstaltung gibt es im Umfeld der Schule eine geänderte Verkehrsführung. Diese gilt am 19. November, 11 bis 19 Uhr. Nur als Einbahnstraßen sind in dieser Zeit befahrbar:
 - ◆ Pestalozzistraße (Südfeld- bis Rathausstraße),
 - ◆ Kampfstraße (Rathaus- bis Birnenstraße),
 - ◆ Rathausstraße (Bertolt-Brecht- bis Kampfstraße).
- ◆ Auf den Abschnitten gilt ein einseitiges Haltverbot.